



Niederschrift

über die 16. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Stadt Lippstadt
am 13.11.2002

Sitzungsraum:	Rathaus, Lange Straße 14
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:10 Uhr

Vorsitzender:

1	Hubertus Hecht	CDU-Fraktion
---	----------------	--------------

Anwesend waren:

2	Josef Franz	CDU-Fraktion
3	Karl Rohe	CDU-Fraktion
4	Karl-Heinz Homann	CDU-Fraktion
5	Reinhold Brinkhaus	CDU-Fraktion
6	Heinz Gerling	SPD-Fraktion
7	Klaus Helfmeier (ab Top 2)	SPD-Fraktion
8	Bernd Gottwald (bis Top 3)	SPD-Fraktion
9	Antonius Matthias	SPD-Fraktion
10	Hans Zaremba	SPD-Fraktion
11	Doris Barten	Ordentliches Mitglied
12	Beatrix Geisen	Ordentliches Mitglied
13	Andreas Knapp	Ordentliches Mitglied
14	Björn Langert	Ordentliches Mitglied
15	Silke Utzel-Eickenbusch	Stv. ordentliches Mitglied
16	Ulrike Buschmeyer	Stv. ordentliches Mitglied
17	Frank Meiske	Beratendes Mitglied
18	Thomas Hartmann	Beratendes Mitglied
19	Hubert Wigge	Beratendes Mitglied
20	Heinz Gesterkamp	Beratendes Mitglied
21	Thomas Assmann	Beratendes Mitglied
22	Horst Regelman	Beratendes Mitglied
23	Vincenzo Celeste	Beratendes Mitglied
24	Horst Teuber	Stv. beratendes Mitglied
25	Wulf Feiter	Stv. beratendes Mitglied

Seitens der Verwaltung:

Wolfgang Roßbach	FB Jugend und Soziales
Helga Rolf	FD Soziale Dienste
Klaus Rennkamp	FD Allgemeine Jugendhilfe

Ferner waren anwesend:

Herr Stratmann	Ortsvorsteher Dedinghausen
Herr Heiermeier	Ortsvorsteher Esbeck
Herr Kemper	Ortsvorsteher Rebbeke
Frau Vossebürger	Ortsvorsteherin Dedinghausen
Herr Pastor Möller	Kirchengemeinde St. Severinus Esbeck
Herr Rütter	Gemeindeverband Kath. Kirchen- gemeinden Hellweg
Frau Spogis	Landesjugendamt

In öffentlicher Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hecht, eröffnete die Sitzung und begrüßte insbesondere die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse. Sodann stellte er die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr Bernd Gottwald als stellv. ordentliches Mitglied durch den Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

Des Weiteren bestand im Ausschuss Einvernehmen, den Top 3 „Offene Kinder- und Jugendarbeit in den östlichen Stadtteilen Lippstadts“ vorzuziehen und nach der „Fragestunde für Einwohner“ abzuhandeln.

1. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Auswirkungen der PISA-Studie auf die Kinder- und Jugendhilfe
hier: Referat einer Vertreterin des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe zu den
jugendhilferelevanten Konsequenzen
Vorlage Nr. 412/2002**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Veronika Spogis vom Landesjugendamt. Frau Spogis referierte anhand der dieser Niederschrift als Anlagen beigefügten Folien zum Inhalt der PISA-Studie, zu den jugendhilferelevanten Konsequenzen und zum Stand der Diskussion auf Landesebene.

Im Anschluss daran stellte der Ausschussvorsitzende einen deutlichen Handlungsbedarf auf diesem Gebiet fest und eröffnete die weitere Beratung des Tagesordnungspunktes.

In der sich daran anschließenden intensiven Diskussion, an der sich Frau Barten, Frau Utzel-Eickenbusch, Frau Geisen, Herr Celeste, Herr Franz, Herr Gesterkamp, Herr Hecht, Herr Knapp und Herr Roßbach beteiligten, wurden insbesondere folgende Themen erörtert und teilweise mit großer Skepsis bedacht:

- Qualität und Finanzierung der geplanten Maßnahmen,
- Auslaufen der Horte und großen altersgemischten Gruppen bis 2006/2007,
- Schließung der Vorschulen,
- Benachteiligung von Kindern aus Migrantenfamilien,
- offene Ganztagschule,
- Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule,
- Bildungsvereinbarung, Sprachförderung im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder,
- Bildungsauftrag der Jugendarbeit.

Es wurde an die Vertreterin des Landesjugendamtes appelliert, bei der Vorbereitung und Umsetzung der in ihrem Referat vorgestellten Schritte auf die Sicherung der vorhandenen Qualitätsstandards zu achten und eine Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen anzustreben.

Danach unterbrach Herr Hecht die Sitzung, um den anwesenden Mitarbeiterinnen aus dem Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder Gelegenheit zu bieten, sich in die Diskussion einzubringen und sich zu den geplanten Maßnahmen zu äußern.

Nach Wiedereintritt in den Tagesordnungspunkt sprach Herr Hecht der Referentin seinen Dank für ihren Vortrag aus und stellte abschließend fest, dass die Thematik einen Schwerpunkt in der Arbeit des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2003 darstellen werde.

**3. Offene Kinder- und Jugendarbeit in den östlichen Stadtteilen Lippstadts
hier: Antrag auf Bezuschussung der Maßnahme mit Jugendfördermitteln der
Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 425/2002**

(Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund des Änderungsbeschlusses zur Tagesordnung vor Top 2 beraten.)

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verwies Herr Roßbach auf die der Vorlage beigefügte Konzeption zur Ausgestaltung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den östlichen Stadtteilen Lippstadts und teilte darüber hinaus mit, dass die Arbeitsgemeinschaft gemäß § 78 KJHG „Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit“ sich in ihrer Sitzung am 6. November 2002 einstimmig für die Förderung dieses Projektes ausgesprochen hat.

Herr Zaremba betrachtete die geplante Maßnahme als sinnvolle Ergänzung der bestehenden offenen Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus beantragte er, den Beschlussvorschlag zu erweitern, und zwar einen Erfahrungsbericht zu den Angeboten, der Besucherstruktur, den Öffnungszeiten etc. der Jugendtreffs in den östlichen Stadtteilen nach Ablauf der ersten Förderphase einzuholen.

Unter Berücksichtigung des vorgenannten Antrages beschloss der Ausschuss:

"In Anlehnung an die Grundsätze zur pauschalen Förderung offener Jugendtreffpunkte vom 10.05.2000 erhält der Träger der offenen Kinder- und Jugendtreffs im Pastoralverbund "Esbeck - Hörste - Bökenförde", Kirchengemeinde St. Severinus Esbeck, einen Zuschuss in Höhe von bis zu 6.150,00 € jährlich (1.230,00 € je Treffpunkt) für die Durchführung offener Kinder- und Jugendarbeit in den 5 Stadtteilen:

Esbeck, Dedinghausen, Rixbeck, Bökenförde, Hörste.

Es wird davon ausgegangen, dass in allen o. g. Stadtteilen offene Kinder- und Jugendtreffs mit Öffnungszeiten von mindestens 4 Wochenstunden je Einrichtung vorgehalten werden.

Über die konkreten wöchentlichen Öffnungszeiten der jeweiligen Kinder- und Jugendtreffs entscheidet der Pastoralverbund auf Grund des Bedarfs in den einzelnen Stadtteilen.

Die Kirchengemeinde St. Severinus, Esbeck, hat im Rahmen eines Verwendungsnachweises zu bestätigen, dass in den Kinder- und Jugendtreffs eine Mindestöffnungszeit von insgesamt 20 Stunden wöchentlich vorgehalten wird. Gleichzeitig ist zu bestätigen, dass in den Kinder- und Jugendtreffs offene Kinder- und Jugendarbeit durch hauptamtliche pädagogische Fachkräfte geleistet wird.

Die Verwaltung legt dem Jugendhilfeausschuss nach Ablauf eines Jahres einen Bericht über die Arbeit der offenen Kinder- und Jugendtreffs in den östlichen Stadtteilen Lippstadts vor."

(Einstimmig zugestimmt)

4. **Antrag der INI - Initiative für Jugendhilfe, Bildung und Arbeit e. V. vom 25.09.2002 auf Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Durchführung eines Projektes für "Schulabbrecher"**
Vorlage Nr. 426/2002

(Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes nahm Herr Knapp im Zuhörerraum Platz.)

Ohne weitere Erörterung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

"Der INITEC, Gesellschaft für Ausbildung und Arbeit gGmbH wird zur Durchführung eines Projektes für Schulabbrecher ein städtischer Zuschuss bis zu

2.000,00 €

gewährt (Bevolligungszeitraum: 01.01. bis 31.12.2002).

Die INITEC, Gesellschaft für Ausbildung und Arbeit gGmbH hat bis zum 30.04.2003 einen Verwendungsnachweis entsprechend den Zuwendungsrichtlinien des Bewilligungsbescheides des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 03.01.2002 zur Förderung des v. g. Projektes sowie einen Bericht über den Verlauf der Maßnahme vorzulegen."

(Einstimmig zugestimmt)

5. Verschiedenes

a) **Bestimmung einer Trägervertreterin für den Rat der Tageseinrichtung für Kinder des städtischen Kindergartens Rixbeck**

Der Jugendhilfeausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Als Nachfolgerin für den aus dem Rat der Tageseinrichtungen für Kinder des städtischen Kindergartens Rixbeck ausgeschiedenen Trägervertreter, Herrn Ernst Hasler, wird Frau Margarete Vossebürger gewählt.“

(Einstimmig zugestimmt)

b) **Sitzungstermine 2003**

Die Verwaltung gab die folgenden Sitzungstermine für den Jugendhilfeausschuss im Jahr 2003 bekannt:

22. Januar 2003
9. April 2003
25. Juni 2003
17. September 2003
12. November 2003

Vorsitzender

Schriftführer